

Sensenturnier2014

Das diesjährige Sensentunier war wieder klasse! Wie jedes Jahr gab es ausreichend Getränke, sowie Spaß und Essen. Der Gewinner war wie im letzten Jahr Klaus Bower.

Nachdem die Siegerehrung stattfand, wurde das gemähte Gras gewogen. Das Gras war leichter als im vorherigen Jahr, da es im letzten Jahr regnete. Der Gewinner des Wiegens war Peter Wötzel, der genau 19kg schätzte.



Der leckere Schwenkbraten und die leckeren Würstchen kamen direkt frisch vom Grill, und wurden mit Brötchen oder Pommes gegessen. Danach gab es Kaffee und Kuchen und wir hoffen, das nächste Jahr wird wieder ein schöner Tag!

Emily Schneider

Noch mehr zum Senseturnier

Zuerst einmal, liebe Emily, vielen Dank für Deinen schönen Bericht zum diesjährigen Senseturnier. Wir würden uns freuen, wenn Du so weiter machst und den ein oder anderen Artikel für unsere Dorfzeitung schreibst. Ja, es war wirklich wieder eine gelungene Veranstaltung, die eine große



Anzahl von Schaulustigen angelockt hat.

Sehr erfreulich war die Anzahl von **8** Mähern, die sich dem Wettkampf stellten.

Als neue Wettstreiter durften wir dieses Jahr Martin Willems, Christoph Fischer und Sonja

van den Broek (Mauritiushof) begrüßen. Zudem hatte sich Karl-Heinz Lenzen nach einigen Jahren „Abstinenz“ noch einmal angemeldet. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass alle Mäher - „Alte“ und „Neue“ sich tapfer geschlagen haben und ihre Aufgabe, eine doppelte Mahd zu mähen, mit Bravour gelöst haben. Der Sieger war, wie Emily schon geschrieben hat, Klaus Bower, gefolgt von Steffen Willems und Alois Schäfer.



Ein weiteres Highlight waren die musikalischen Darbietungen der Bläsergruppe Oberscheidweiler, die mit ihrem sehr schönen Repertoire (einschließlich Nationalhymne) gekonnt die festlich-musikalische Umrahmung des Sensenturniers sicherstellten.

Vielen Dank an die Mäher und die vielen Helfer, die sicherstellten, dass Getränke, Essen und Nachmittagskaffee an die Gäste serviert werden konnten.

Vielen Dank besonders an die zahlreichen Besucher des diesjährigen Sensenturniers, denn wie Frau Sliwka es formuliert hatte:

**Jeder Veranstalter freut sich über eine rege Beteiligung,
und jedes Fest lebt von der Fülle fröhlicher Menschen!**

Elmar Götten



**Werner Ruhl
vom Mauritiushof**

wurde am 25.06.2014

86 Jahre



**Wir wünschen Ihnen, lieber Herr Ruhl
das Allerbeste:
Glück, Gesundheit
und Wohlbefinden!**



Herzlichen Glückwunsch

Die Redaktion



Resäckerfest

Am 19. und 20. Juli 2014

Freiwillige Feuerwehr Oberscheidweiler

Samstag, 19.07.14:

- 15:00 Uhr Eröffnung vom Bierstand
 Hüpfburg und Sandkasten für die Kinder
 Rasentraktorturnier für Klein und Groß
- 18:00 Uhr Hl. Messe
- 19:00 Uhr Start ins Resäckerfest mit Eifeler Spieß- und Schmorbraten
- 20:00 Uhr Musik und Unterhaltung mit Wolfgang
- 21:00 Uhr Eröffnung der Hüttenbar

Sonntag, 20.07.14:

- 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
 Startmöglichkeit für Wanderer auf dem Resäcker!
 Wandern Sie auf dem herrlichen 2-Bäche-Pfad, einem der
 neuen Vulkaneifel-Pfade (14 km).
 Start und Ziel am Resäckerfest wird belohnt!
- 10:00 Uhr Fröhschoppen
 Hüpfburg und Sandkasten für die Kinder
 Rasentraktorturnier für Klein und Groß
- 12:00 Uhr Mittag mit Eifeler Spieß- und Schmorbraten
- 15:00 Uhr Unterhaltung mit dem MV Mückeln bei
 Kaffee und Kuchen
- 18:00 Uhr Abendschoppen

Wanderung auf dem 2-Bäche-Pfad, einem Vulkaneifel-Pfad anlässlich des Resäckerfestes der Feuerwehr in Oberscheidweiler



Liebe Wanderfreunde,

zum diesjährigen Resäckerfest der Feuerwehr in Oberscheidweiler, bieten wir am Sonntag, den 20.07.14, die Möglichkeit den herrlichen 2-Bäche-Pfad zu erwandern. Der 2-Bäche-Pfad ist einer der 14 neuen Vulkaneifel-Pfade und ein 14Km langer Rundweg zwischen Oberscheidweiler – Hasborn und Niederscheidweiler. Der Pfad ist gut zu gehen und hervorragend ausgeschildert.

Start und Ziel ist die Schutzhütte auf dem Resäcker. Die Wanderung kann von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr an der Schutzhütte selbstständig gestartet werden.

Eine kleine Belohnung erhält jeder Wanderer am Ziel.

Die Feuerwehr freut sich über Euer Kommen! Bringt Familie und Freunde mit, denn für das leibliche Wohl ist bestens mit Schmor- und Spießbraten, Kaffee und selbst gebackenem Kuchen gesorgt.

Bis bald in Oberscheidweiler auf dem Resäckerfest!

Ansprechpartner:

Feuerwehr Oberscheidweiler, Christoph Fischer, 06574-8662

Tampere Turnauksen klertopaklinto... ...mit dem Bouleclub Oberscheidweiler

Vielleicht erinnert sich der eine oder andere Leser noch an die Berichterstattung über unser Jubiläumsturnier im Oktober 2013. An diesem Turnier nahmen u.a. auch 6 Mannschaften aus Finnland's zweitgrößter Stadt Tampere teil. Von diesen waren wir eingeladen, nun auch mal zu einem Gegenbesuch nach Finnland zu kommen und wir – insgesamt 7 Mitglieder des Bouleclub's Oberscheidweiler e.V. – ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen.



Vom 30. Mai bis einschl. 02. Juni 2014 reisten wir ab Hahn nach Tampere um dort Land (Stadt) und Leute kennenzulernen und natürlich am Triplette – Turnier des „Tampere Petanque TpQ ry“ teilzunehmen. Bereits im Vorfeld unserer Reise wurden wir bestens betreut von unseren finnischen Freunden – und so war es nicht verwunderlich, dass uns am Flughafen bereits ein 3-köpfiges Empfangskomitee erwartete, um uns die Stadt zu zeigen.

Nach einem sehr guten Mittagessen (Büffet mit finnischen Spezialitäten wie Lachssuppe, Rentierbraten, Fisch ohne Ende und vielen Salaten) ging's dann in einige der zahlreichen (allesamt kostenlos!) Museen der Stadt. Diese Museen sind nebenher auch sehr interessante Ausstellungen die die Werdegänge der Textilindustrie, Schuhmanufaktur, Stromversorgung, Kommunikation dokumentieren. Selbstverständlich haben wir auch das erste und derzeit noch einzige Spionagemuseum der Welt besucht. Das klingt vielleicht alles sehr anstrengend, aber Dank der guten Führung unserer finnischen Freunde hat das niemand von uns so empfunden.

Samstag war dann das 1. Bouletraining angesagt. Schließlich waren wir auf „Leihkugeln“ von den Finnen angewiesen, und die galt es erstmal „einzuspielen“. Bei wirklich strömenden Regen (der pünktlich zum vereinbarten Termin einsetzte) machten wir mit den Finnen einige schöne Spiele im Park. Dabei fiel uns auf, dass sich niemand an den Regen zu stören schien. Die Kinder spielten seelenruhig weiter, und die Spaziergänger und Jogger ignorierten die oft heftigen Regengüsse komplett.

Die Erklärung dafür ist einfach:

In Tampere ist es nur an 90 Tagen im Jahr hell (natürlich auch die Nacht), und da nutzen die Finnen jeden Tag, egal wie das Wetter ist, für „Outdoor-Aktivitäten“ um das Tageslicht zu genießen.

Samstagabend war dann Gelegenheit das Nachtleben von Tampere zu erkunden. Schwer fiel eigentlich nur die Entscheidung, in welche der zahlreichen Jazz und Musikkneipen man gehen sollte.

Die Einen setzten sich in eine schicke Jazzkneipe um tolle Musik zu hören, und die anderen bummelten durch die Stadt, wo es dank der Abschlussfeier der Gymnasien, auch in den Parks, viel Musik und buntes Treiben zu beobachten gab.

Das Tolle an dieser Stadt ist aber, dass man eigentlich alles gut zu Fuß erreichen kann. Alles liegt ziemlich zentral, und die klare Gliederung der Straßen macht es auch für Touristen ohne Führung sehr einfach sich zu recht zu finden. Nur Biertrinker müssen in Tampere evtl. Abstriche in Geschmack und Preis machen.

Hier wird noch in sehr vielen Gaststätten selbst gebraut, und auch der Preis ist für unsere Verhältnisse ziemlich hoch. Die richtige Sorte zu finden ist in 3 Tagen auch nicht so einfach. Dagegen sind Longdrinks und Weine richtig günstig – und da gibt es keine negativen Überraschungen.

Der Sonntag stand dann nur im Zeichen des Boule-Turniers. In einem der vielen schönen Parks von Tampere waren die Spielbahnen wunderbar vorbereitet. Wir wurden natürlich besonders begrüßt und schon bei dieser Gelegenheit meldeten sich die ersten Spieler für unser Turnier am 04.10.2014 bei uns an. Als Gastgeschenk konnten wir u.a. zwei Festjahresbücher von Oberscheidweiler, die uns Erhardt gespendet hatte, überreichen. Dafür möchten wir auf diesem Wege nochmals Dankeschön sagen.

Es galt für uns nun in 8 Spielen gegen wirklich gute Mannschaften zu bestehen. Zwar konnten wir leider nicht alle gewinnen – aber wir waren dabei – und das war die Hauptsache.

Wie immer, so auch in Finnland, bekamen interessierte Zuschauer den Eindruck, das die Boulespieler vielleicht ein bisschen verrückt sind, aber im Sinne des Sportgeistes eben die wahren Sportler sind. Hier gibt es keine Streitereien, und wenn es doch einmal eine Unstimmigkeit gibt fügt sich jeder Spieler dem Schiedsrichterspruch, und dann geht es weiter.

Obwohl niemand von uns Finnisch spricht kamen wir Alle mit einander klar. Meine Mutter hatte sich zwar extra ein Wörterbuch angeschafft – aber gebraucht hat sie das nie, weil jeder Teilnehmer (fast alle Finnen sprechen etwas deutsch) bemüht war uns zu verstehen, und wenn das dann nicht so richtig klappte, halfen ein paar Brocken Englisch auf jeden Fall weiter.

Mit unseren zwei Mannschaften landeten wir zwar nicht auf den vorderen Plätzen, aber wir waren sehr stolz auf die gewonnenen Punkte, die wir gegen sehr starke Teams aus Finnland und Frankreich erzielen konnten. Schließlich hatten wir das Spiel gegen die Vizeweltmeister im Triplette (2012) nur auf 9 verloren – und das ist wahrlich nicht schlecht. Ein Funny (13:0= Höchststrafe im Boule) kassierte keine unserer Mannschaften, und wenn wir demnächst etwas mehr miteinander trainieren

können wir sicher im nächsten Jahr wesentlich besser abschneiden. Aber wir sind nicht nach Finnland gereist um dieses Turnier zu gewinnen sondern um eine freundschaftliche Beziehung zu dem Bouleclub in Tampere aufzubauen. Wir sind sicher, dass uns das gelungen ist, denn beim Vorstand des Tampere Petanque TPO steht unser Termin schon im Kalender, und wenn es 2015 noch günstige Flüge vom/zum Flughafen Hahn gibt, werden wir uns sicher wieder gegenseitig besuchen können.

Das Tolle an Tampere ist, das man sich zwar in einer Großstadt aufhält aber nie das Gefühl bekommt im Gedränge zu sein. Breite Straßen und fast ebenso breite Bürgersteige – alles mit und im „Kopfsteinpflaster-Design“ – viele Restaurants und Cafe's, die immer zu einer Pause einladen. Sehr viele Museen, die fast alle für den interessierten Besucher kostenlos sind und wunderschöne Parks mit noch tolleren Spielanlagen für Kinder und Erwachsene. Ich glaube nicht, dass Spielplätze mit dieser Vorhaltung von Spielgeräten bei uns kostenlos zu nutzen sind. Auffällig auch, dass man fast keinen Unrat und Müll auf den Straßen und Bürgersteigen findet – wahrscheinlich liegt das zum einen an den zahlreichen Mülleimern (alle 100m steht einer für Kippen und Müll) in der Stadt und auch an Menschen, die sich nach Müll bücken und ordentlich entsorgen wenn andere „was verloren haben“.



Ursula Haamann

Eine Oase der Ruhe im Alfbachtal !



Nun, die Überschrift ist wohl etwas übertrieben, passt dafür aber genau auf den Punkt. Seit einigen Wochen gibt es unten am Alfbach diese Oase der Ruhe.

Franz-Josef Steilen hatte im vergangenen Jahr schon mal eine Stelle am Alfbach freigehalten, damit man beim Wandern einen schönen Blick auf die Alf hatte. Diese Idee wurde nun weiter entwickelt, und so entstand gegenüber dem Nasslagerplatz die Oase der Ruhe direkt am Alfbach.

An dieser schönen Stelle befindet sich nun eine Bank zum Ruhens, ein Holzsteg, auf dem man sitzen kann um die Füße im Alfbach baumeln zu lassen und ein alter Baumstamm, an dem das vom Männerchor Oberscheidweiler gesungene Lied „Ich bin der Bub vom Alfbachtal“ hängt. Einige waren schon da und haben die Ruhe genossen. Das stetige Rauschen des Baches lässt alle anderen Geräusche verstummen. Geht mal den 2-Bäche-Pfad oder unseren Mühlenweg und Ihr kommt an dieser Stelle vorbei.

Viel Spaß!

Danken möchte ich für die Unterstützung beim Bau der „Oase der Ruhe“. So hat Torsten und Riems Horst uns beim Stegbau unterstützt. Die Schreinerei Pesch aus Oberöfflingen hat die Bretter gespendet. Die Owaschepada Ferienwohnungsbesitzer Fuhrmann, Schneider und Fischer haben das Lied-Schild finanziert.

Beim Aufbau hat mir unser Sohn Nils geholfen. Allen ein herzlicher Dank!

Christoph Fischer

Schutzhütte

Unsere Schutzhütte auf dem Resäcker mit dem wunderbaren Vorplatz, weit weg von Straßen und Autoverkehr, ist ein wundervoller Ort für festlicher Veranstaltungen jeglicher Art.

Diese Schutzhütte kann von Privatpersonen und Vereinen zur freien Nutzung angemietet werden.

Wir haben die Mietpreise geändert / angepasst. Bisher wurde z. B. der verbrauchte Strom pro Veranstaltung abgelesen und in Rechnung gestellt. Diese Vorgehensweise haben wir modifiziert, wodurch sich die bisherigen Mietpreise verändert haben.

Der Mietpreis pro Tag beträgt ab sofort:

- für Einheimische: 40 Euro
plus 10 Euro für Nebenkosten
- für Auswärtige : 60 Euro
plus 10 Euro für Nebenkosten

Bei Groß-Veranstaltungen (z. B. Resäckerfest) werden Strom und Wasser abgelesen und nach Verbrauch abgerechnet.

Bei Schlüsselübergabe ist eine Kautions von 50 Euro zu hinterlegen.

Elmar Götten (Ortsbürgermeister)

Hinweis

Achtet bitte auf das Datum für die nächste (geplante) Ausgabe und den entsprechenden Abgabetermin für Beiträge. Die jeweils nächste Ausgabe kann sich schon Mal verschieben, z. B. wegen nicht ausreichender Beiträge. Der „Einsendeschluss“ ist jeweils der Sonntag vor dem nächsten Erscheinungstermin (Donnerstags)

Elmar Götten

Kees GmbH Brunnenstraße 16 54533 Oberscheidweiler Tel. 06574/9411-0 Fax 06574/9411-12	 <p>Niederlassung Freiburg Rebenweg 3a,79114 Freiburg Tel. 0761/4764097 Fax 0761/4764124</p>
<i>Das individuelle und schlüsselfertige Haus</i>	
<i>Fenster • Türen • Alu-Sonderkonstruktionen</i>	
<ul style="list-style-type: none">● Beratung • Planung • Ausführung unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche● Komplette Abwicklung bis zur schlüsselfertigen Übergabe● Haustüren • Wintergärten moderne Bauelemente aus Alu● Fenster und Türen aus Alu, Holz/Alu, Holz, PVC	



Herausgeber:
Redaktion:

Gemeinde Oberscheidweiler
Elmar Götten, Koblenzer Straße 9
54533 Oberscheidweiler

Telefon:

06574 8737

eMail:

dorfzeitung@oberscheidweiler.de

Homepage:

<http://www.oberscheidweiler.de>

nächster Erscheinungstermin: **14.08.2014**

Abgabetermin für Beiträge: **10.08.2014**